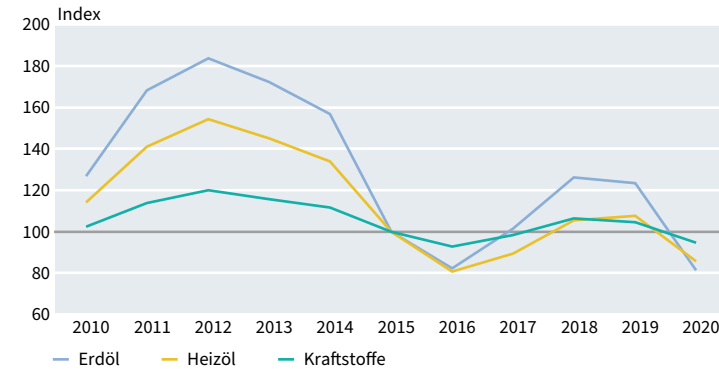


Verbraucherpreise in Thüringen

Ausgabe 2021

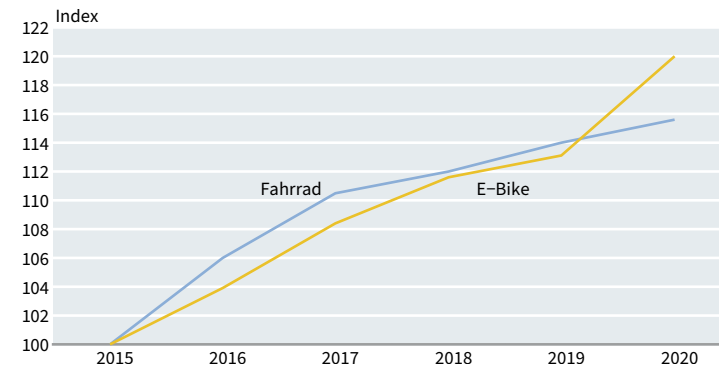


Preisentwicklung der Mineralölprodukte in Thüringen



Der Weltmarktpreis für Rohöl beeinflusst maßgeblich die Preisentwicklung der unterschiedlichen Mineralölprodukte auch in Thüringen. Das in Deutschland verwendete Rohöl wird fast ausschließlich importiert, nur ca. 3% des Bedarfs wird durch die inländische Förderung abgedeckt. Zusätzlich hat die staatliche Besteuerung von Benzin und Diesel einen entscheidenden Einfluss auf den Preis für den Endverbraucher.

Fahrrad Jahresdurchschnitt



Alternative Fahrrad ?

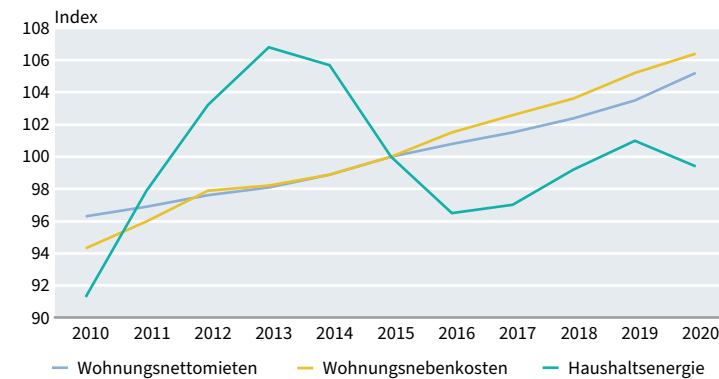
Laut der deutschen Fahrradindustrie lag der Absatz (in Stück) für das Jahr 2020 an Fahrrädern und E-Bikes mit 5,04 Mio. Einheiten um 16,9 Prozent über dem Vorjahr. Der E-Bikes Absatz mit 38,7 Prozent von Gesamtabsatz liegt bei 1,95 Mio. Stück. Im Jahre 2020 wurden 43,4 Prozent mehr E-Bikes verkauft als im Jahre 2019.

Der Gesamtumsatz (in Euro) mit Fahrrädern und E-Bikes erreichte im Jahr 2020 den Wert von 6,44 Mrd. Euro. Das ist ein Zuwachs von 60,9 Prozent im Vergleich zum Jahr 2019.

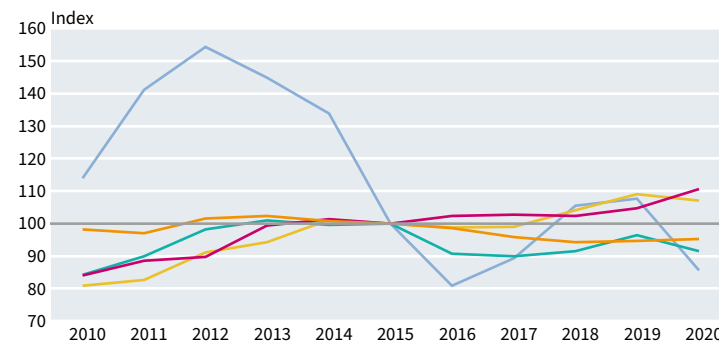
(Quelle: ziv-zweirad.de/marktdaten/
David Eisenberger
Leiter Marketing & Kommunikation

Die Preise für Fahrräder sind 2020 um durchschnittlich 1,4 Prozent gestiegen, die Preise für E-Bikes und Pedelecs um 6,1 Prozent. Seit 2015 bis 2020 verteuerten sich die Preise für Fahrräder im Jahresdurchschnitt um 15,6 Prozent, die Preise für E-Bikes und Pedelecs erhöhten sich sogar um 20,0 Prozent.

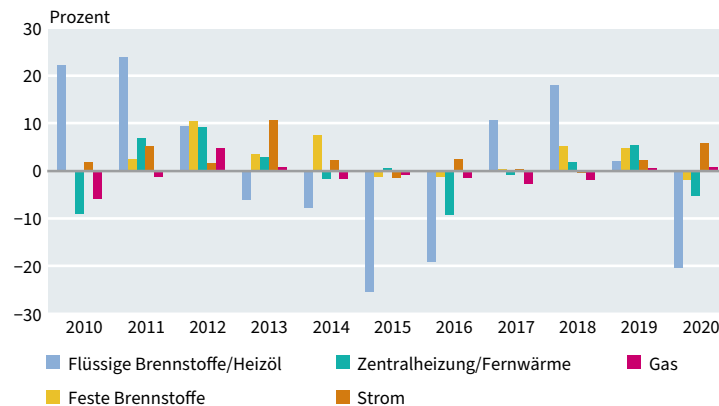
Entwicklung der Wohnungsnettomieten, Wohnungsnebenkosten und Haushaltsenergie im Vergleich in Thüringen



Entwicklung der Haushaltsenergiepreise in Thüringen



Veränderung gegenüber dem Vorjahr



Was geschähe ohne amtliche Daten über Preise?

- Ohne Kenntnis der Preisentwicklung gäbe es keine Daten zur Feststellung des Geldwertes innerhalb Deutschlands und zu einem großen Teil auch für den gesamten Euro-Raum. Ebenso wenig könnte die Geldwertstabilität festgestellt werden.
- Ohne Preisindizes würde der Europäischen Zentralbank eine Basisinformation zur Geldmengensteuerung und zur Zinspolitik fehlen.
- Ohne den Verbraucherpreisindex könnten keine verlässlichen Wert sicherungsklauseln für Miet- und Pachtverträge vereinbart werden.
- Ohne Kenntnis über die Verbraucherpreisentwicklung würde bei der Rentenanpassung eine wichtige Entscheidungsgröße fehlen.
- Ohne Kenntnis über die Verbraucherpreisentwicklung würden den Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden für Tarifverhandlungen einige der wenigen objektiven, akzeptierten Daten fehlen.

Auszug aus: „Gesellschaftlicher Nutzen der amtlichen Statistik“, Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2005.

Wir sagen Danke für Ihr Interesse an den statistischen Daten.

Ein besonderer Dank an alle Auskunftgebenden, die zur Erstellung statistischer Ergebnisse beitragen.

Die Ergebnisse der Verbraucherpreisstatistik stehen im Internet unter www.statistik.thueringen.de und unter www.destatis.de kostenlos zur Verfügung.

Herausgeber:

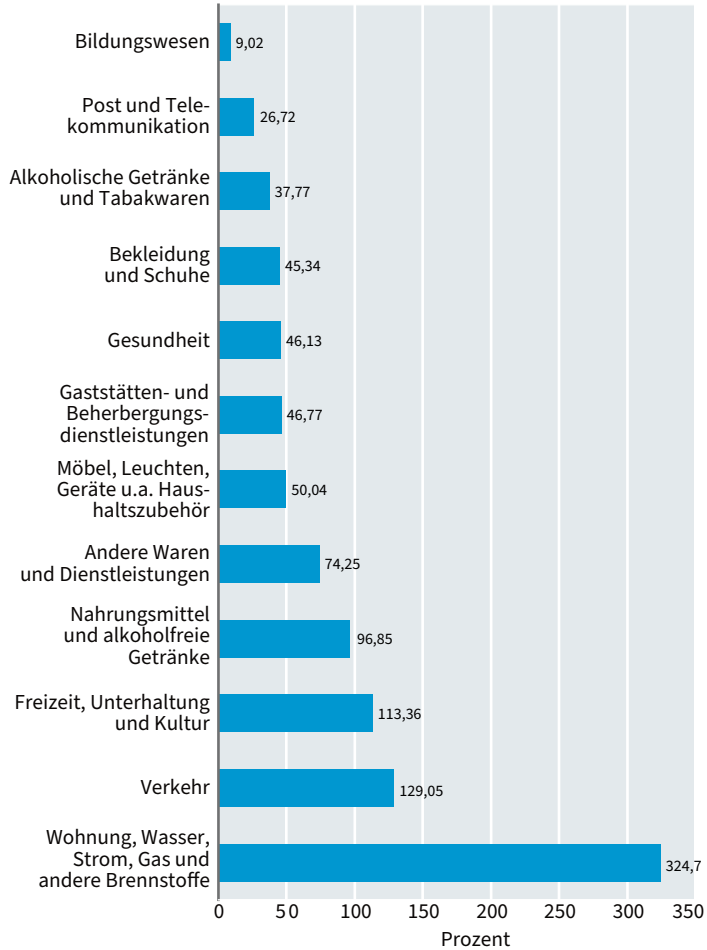
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt
Telefon 0361 57331-9642, Telefax 0361 57331-9699
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de
Bestell-Nr.: 80 130

Titelfoto: © Thüringer Landesamt für Statistik
© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2021
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Warenkorb

Mit dem Berichtsmonat Januar 2019 wurde der Verbraucherpreisindex deutschlandweit auf das neue Basisjahr 2015 umgestellt. Mit der Aktualisierung des Wägungsschemas wurde gleichzeitig der Warenkorb an die veränderten Verbrauchsgewohnheiten der privaten Haushalte angepasst.

Ausgabenanteile an dem bundeseinheitlichen Warenkorb



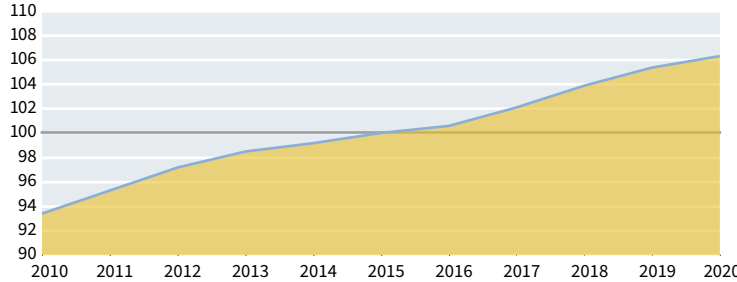
Warenkorb und Wägungsschema

Sie bilden die Grundlage für die Ermittlung des Verbraucherpreisindex. Der Warenkorb enthält entsprechend der Verbrauchsbedeutung ca. 650 repräsentativ ausgewählte Waren und Dienstleistungen. Das Wägungsschema gibt an mit welchem Gewicht die einzelnen Güterarten in den Index eingehen.

Verbraucherpreisindex (VPI)

Der Verbraucherpreisindex repräsentiert die Preisentwicklung der Waren und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs. Er zeigt an, wie sich die Lebenshaltung der Haushalte infolge von Preisveränderungen verteuert oder verbilligt hat.

Verbraucherpreisindex in Thüringen

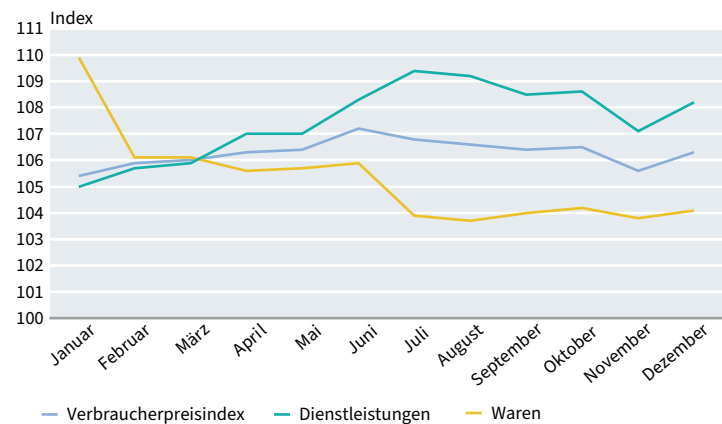


Entwicklung der Verbraucherpreise 2020

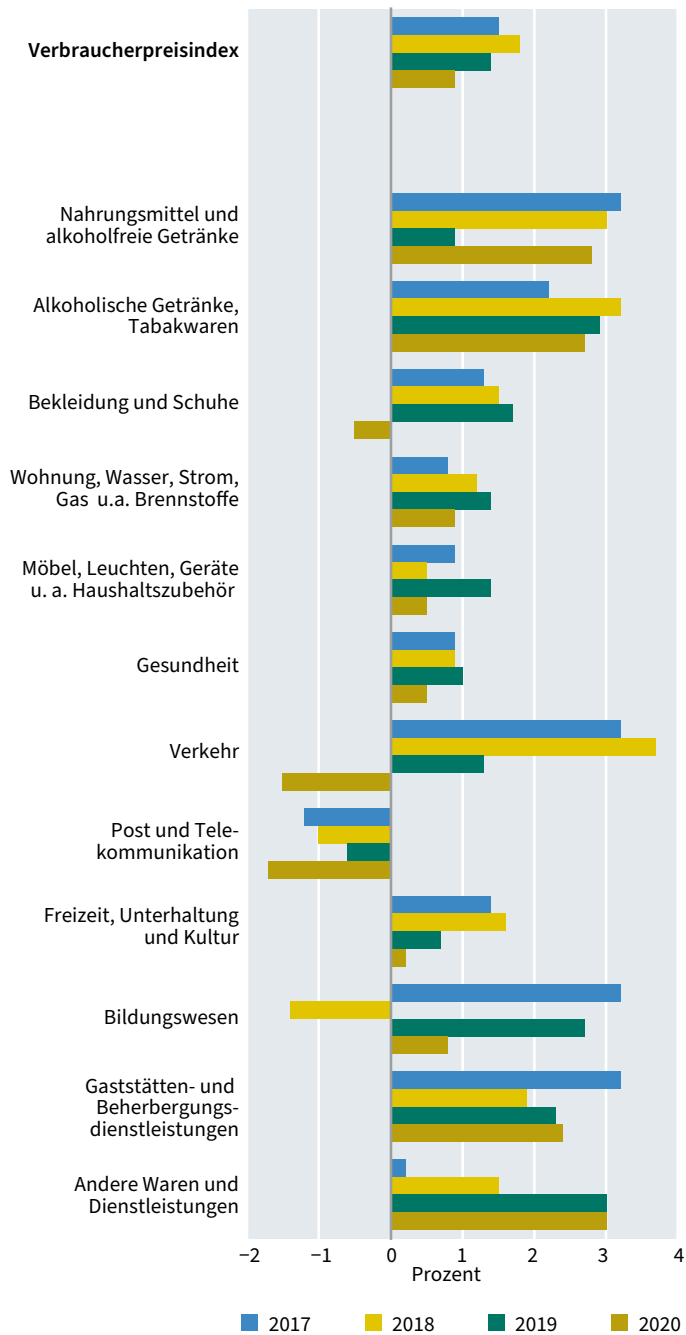
Die Entwicklung der Verbraucherpreise 2020 war geprägt durch die Maßnahmen zur Corona-Pandemie und damit verbunden eine von der Bundesregierung beschlossene Mehrwertsteuersenkung zum 1. Juli 2020.

Der Verbraucherpreisindex stieg 2020 um durchschnittlich 0,9 Prozent. Kennzeichnend für die Preisentwicklung 2020 war ein monatelanger Preisverfall der Mineralölprodukte. Im Mai 2020 sank der Index von Heizöl und Kraftstoffen auf einen Wert von 86,9 Prozent und gegenüber dem Vorjahr fielen die Preise um durchschnittlich 12,5 Prozent. Im Juli 2020 wurde die Mehrwertsteuersenkung eingeführt. Die Preise für Waren fielen binnen eines Monats um 1,9 Prozent. Für Dienstleistungen geben Verbraucher durchschnittlich 53,2 Prozent ihres Einkommens aus. Preissteigerungen von durchschnittlich 1,6 Prozent belasten die Haushaltskassen empfindlicher. Darunter fallen auch Mieten mit einem Ausgabenanteil von 23,3 Prozent. Die Wohnungsnettomieten stiegen 2020 um durchschnittlich 1,6 Prozent.

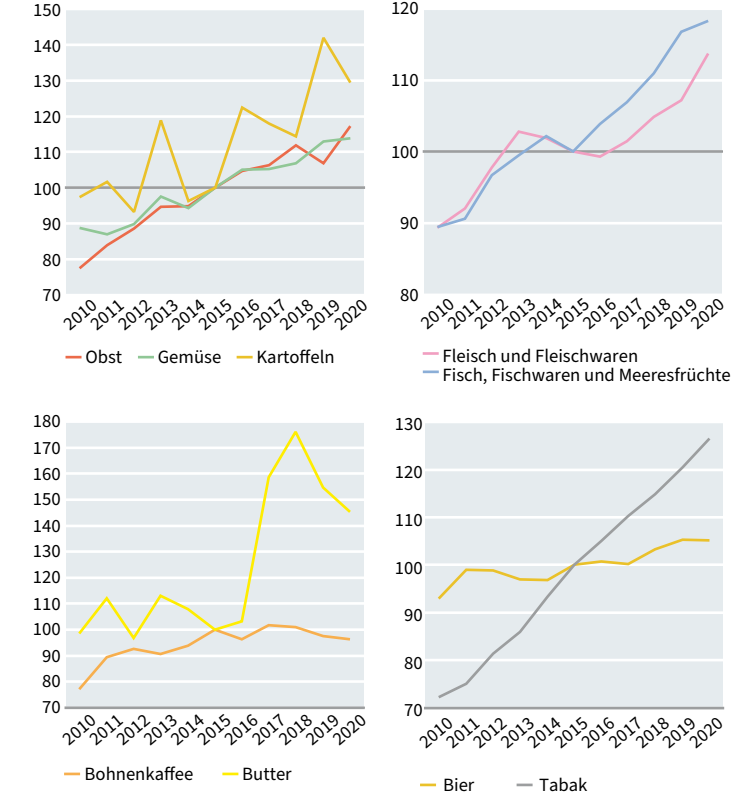
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke verteuerten sich 2020 um durchschnittlich 2,8 Prozent. Den größten Preisanstieg gegenüber 2019 verzeichnete Obst um 9,6 Prozent sowie Fleisch und Fleischwaren um 6,1 Prozent.



Verbraucherpreisindizes in Thüringen nach Warengruppen



Ausgewählte Indizes aus dem Bereich Nahrungsmittel, alkoholfreie und alkoholische Getränke sowie Tabakwaren



Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke verteuerten sich seit 2010 um 26,5 Prozent, alkoholische Getränke und Tabakwaren um 30,7 Prozent. Kartoffeln sind eines unserer Hauptnahrungsmittel, die Preise unterliegen saisonalen Schwankungen und werden auch vom Ernteerfolg bestimmt. Ihr Preis legte seit 2010 um 32,9 Prozent zu. Aufgrund des Dürrejahres 2018 stiegen die Kartoffelpreise 2019 binnen Jahresfrist um 24,0 Prozent. Butter gehört für viele Thüringer zum täglich Brot, die Preise dafür haben vor allem in den letzten 5 Jahren eine bewegte Entwicklung hinter sich. Nachdem die Preise für Butter ab Mitte 2016 deutlich anstiegen, erreichten sie im Oktober 2017 mit 197,8 Prozent ihren Höhepunkt in Thüringen. Seit Oktober 2018 sank der Butterpreis kontinuierlich auf einen Indexwert von 145,3 Prozent 2020. Kaffee ist eines der beliebtesten Getränke und gehört zu den wichtigsten Handelsgütern. Der Kaffeepreis ist abhängig vom internationalen Marktgeschehen und erhöhte sich seit 2010 um 24,9 Prozent. Der sukzessive Anstieg der Tabaksteuer verteuerte die Tabakwaren in den letzten 10 Jahren um durchschnittlich 44,3 Prozent. Den stärksten Preisanstieg verzeichnete dabei Tabak um 75,2 Prozent.